



Hardtberg Stiftung  
 Andrea Messer-Giese  
 Auf dem Hardtberg 1  
 61462 Königstein im Taunus

Frankfurt, 28.9.2017

Sehr geehrte Frau Messer-Giese,

wir haben Ihr Schreiben mit Informationen über Ihr neues Projekt zur Leseförderung „Lesen macht klug.de“ gelesen und möchten Ihnen gerne heute unsere Bewerbung zur Teilnahme an einer Prämierung zukommen lassen.

Bereits 1998 wurde an unserer Grundschule das „Lesenest“ eröffnet, die Vorbereitungen dazu begannen im Oktober 1997. Ein Klassenraum wurde von Hauptschülern renoviert, die Tafel abmontiert und Platz für hochwertiges Mobiliar geschaffen: Bücherregale, zwei Lesesofas, ein Rednerpult, Sitzblöcke, Leseplätze und eine Litfasssäule für Buchplakate, Rezensionen von SchülerInnen und Aushängen.



In der kleinen, aber feinen Schulbücherei sind seit dieser Zeit Bilderbücher, erzählende Literatur, Klassiker, Gedichtbände, Sachbücher, Lexika und Lieblingsbücher der Kinder zu finden. Die Auswahl orientiert sich zum Beispiel an den Empfehlungen der Leseeulen-Ausstellung im Römer anlässlich der Buchmesse, aber auch an den Vorschlagslisten des Kinder- und Jugendbuchpreises, vor allem aber am Geschmack der Kinder. Nulli und Priesemut, die Baumhausreihe, Harry Potter, Wilde Hühner, Lola-Bände, Mama Muh, Experimente, Abenteuergeschichten, aber zum Beispiel auch hochwertige Sachbücher über einzelne Tiere, die für Referate in den höheren Klassen als Informationsmaterial genutzt werden können, füllen die Regale und werden von den Kindern vor Ort gelesen oder können auch ausgeliehen werden. Vor einigen Jahren haben wir das Angebot um einige muttersprachliche Bücher erweitert, die zum Teil mit Hör-CDs versehen sind.



Mittlerweile ist das Lesenest mit einem Scanner ausgestattet und die Ausleihe erfolgt elektronisch. Zudem wurde im Jahr 2010 ein Logo für das Lesenest kreiert.

Viele Klassen integrieren eine Leseneststunde in ihren Wochenablauf – dann sitzen, liegen und stehen die Kinder in dem kleinen Raum und schmökern in den Büchern, betrachten gemeinsam schöne Bilderbücher oder lassen sich von der jeweiligen Lehrkraft etwas vorlesen.

Patenklassen nutzen das Lesenest, um die Erstklässler beim Leselernprozess zu unterstützen und Lesevorbilder zu sein. Leseomas und -opas betreuen Kinder, die noch nicht lange in Deutschland sind und ihren Wortschatz erweitern (an der Hostatoschule gibt es zwei Intensivklassen und viele Kinder, die ohne Deutschvorkenntnisse in die Klassen integriert werden).

Besondere Aktionen „Rund ums Buch“ finden seit vielen Jahren im „Vorlesemonat November“ statt. Diesen Monat hat das Kollegium gewählt, weil die Tage kürzer werden und es nun besonders gemütlich ist, sich etwas vorlesen zu lassen. Schon seit vielen Jahren darf jede Klasse jeweils drei Lose ziehen. Auf diesen sind die Lehrerinnen und Lehrer

der Grundschule notiert, aber auch SozialpädagogInnen aus dem Kinderhaus, KollegInnen aus der Betreuung etc. Ziel dieser Aktion soll es sein, dass die Kinder verschiedene Menschen lesend erleben und die Begeisterung für ein bestimmtes Buch, vielleicht das Lieblingsbuch, erfahren dürfen. Es entstehen innige Momente, in denen Bücher eine große Wertschätzung erfahren.



Ebenfalls im November werden die Kinder und das Kollegium aufgefordert, eine persönliche Seite für ein **gemeinsames Buch zu einem Thema** individuell zu gestalten. „Der schönste Ort der Welt“, „Mein Lieblingsbuch“, „Mein Lieblingswort“ etc. Diese Seiten werden jeweils zu einem dicken Buch gebunden, liegen im Lesenest aus und werden immer wieder betrachtet. Für die Kinder ist es schön, einen Teil zu diesen Büchern beigetragen zu haben und sie freuen sich über die Dokumentation ihrer Idee.



Beim **Vorlesen im Advent** haben alle Kinder die Möglichkeit, täglich vor dem Unterrichtsbeginn, im Lesenest einer Geschichte zu lauschen. Diese Aktion wird von den Eltern mitgestaltet, die morgens bei Kerzenschein den Kindern etwas vorlesen.

Am **Welttag des Buches**, dem 23. April, und um dieses Datum herum, besuchen viele Klassen der Hostatoschule die Höchster Buchhandlung Bärtsch, beantworten dort Quizfragen und erhalten ein Buchgeschenk. Viele der Geschichtensammlungen, die für diesen Tag zusammengestellt werden, sind im Lesenest zu finden.



Das Lesenest ist ein wichtiger Ort für die Lese- und Vorlesekultur unserer Schule. Neben den Besuchen der Höchster Stadtbücherei und der Teilnahme an den dortigen Aktionen und den individuell gestalteten Vorlesezeiten jeder Klasse (zum Beispiel im Morgenkreis), sind wir froh, dass wir im eigenen

Schulgebäude einen Rückzugsort haben, der Vorlesemomente möglich macht.

Auch in Zukunft möchten wir den Buchbestand gerne pflegen und erweitern, einige Bücher, die in die Jahre gekommen sind, durch Neuexemplare ersetzen und aus den Neuerscheinungen im Herbst schönen Lesestoff für die Kinder aussuchen.

Über Ihre finanzielle Unterstützung dabei, würden wir uns sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Marianna Papadopoulou, Schulleitung

Birgit Bodirsky, zuständige Lehrerin für das Lesenest